

ADFC

Hauptstraße: Radwege erfordern Aufmerksamkeit

Rheda-Wiedenbrück (pa). Auf ihrem Weg zur Skaterbahn entlang der Hauptstraße zwischen Rheda und Wiedenbrück dürfen der 13-jährige Kai Bonkamp und sein 11-jähriger Freund Mark Delbrügge als Radfahrer auf beiden Radwegen entlang der Autostraße radeln.

Diese Regelung erfordert von Autofahrern sowie Feuerwehr und Polizei an den Einfahrten täglich erhöhte Aufmerksamkeit. Doch selbst Thomas Freyer, Vorsitzender des Kreisverbandes Gütersloh im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) kann sich als Radfreund nicht so recht über die beidseitig befahrbaren Radwege entlang der Hauptstraße freuen. Die gut gemeinte Regelung sei leider an dieser Stelle für Radfahrer ein gefährliches Unterfangen, berichtet

er im Gespräch mit der „Glocke“ während seiner Tour zu kritischen und lobenswerten Lösungen für Radfahrer in der Doppelstadt an der Ems. In der heutigen Folge dieser Serie macht er auf das Unfallrisiko an der Hauptstraße in Rheda-Wiedenbrück aufmerksam.

Zusätzlich zu den Gefahren, denen die wenig geschützten Radler an den Einmündungen der Hauptstraße ausgesetzt sind, hält Freyer das erhöhte Gegenverkehrsaufkommen auf den schmalen Wegen für riskant. Da sowohl Fußgänger als auch Radfahrer diese Streifen beidseitig nutzen dürfen, sei die Möglichkeit eines Zusammenstoßes sehr groß, betont der ADFC-Vertreter.

Positiv hervorheben möchte der begeisterte Radfahrer hingegen die frei gegebenen Einbahnstraßen für Radfahrer in Rheda-

Wiedenbrück. In ausdrücklich erlaubten Zonen dürfen sich Radfahrer im Unterschied zu Autofahrern auch entgegen der eigentlich vorgeschriebenen Einbahnfahrtrichtung bewegen. Insbesondere in der Innenstadt von Wiedenbrück erspare diese Ausnahmeregelung den Drahtesel-freunden zahlreiche Umwege, stellt Freyer mit Freude fest. Damit Autofahrer von entgegenkommenden Fahrrädern nicht überrascht werden, macht eine Vielzahl von Schildern auf die außergewöhnliche Verkehrsregel aufmerksam. Diese Hinweise sind zwar ebenfalls an den Zufahrtswegen zur Hauptstraße vorhanden, doch dort werden sie leider häufig von den stärker motorisierten Verkehrsteilnehmern übersehen, klagt Freyer und hofft auf eine besondere Achtsamkeit der Autofahrer.



Dürfen mit dem Fahrrad auf beiden Seiten der Hauptstraße fahren: (v. l.) Kai Bonkamp und Mark Delbrügge. Bilder: Holzinger

Einbrecher

Ohne Beute aus dem Staub gemacht

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einbrecher waren in Rheda-Wiedenbrück unterwegs. Irgendwann zwischen 14 und 17 Uhr am Sonntag, 22. Juli, in eine Fahrstraße am Wiedenbrücker Gänsemarkt. Durch ein Fenster drangen die Eindringlinge in das Gebäude ein und durchsuchten im Büroaum mehrere Schränke. Schließlich flüchteten sie ohne Diebesgut vom Tatort.

Die Polizei in Rheda-Wiedenbrück sucht jetzt Zeugen. Entsprechende Hinweise nimmt sie unter ☎ 05242/41000 entgegen.

erheblichen Sachschaden. Nach dem gleichen Schema verlief ein Einbruch irgendwann in der Zeit von Dienstag, 17. Juli, bis Sonntag, 22. Juli, in eine Fahrstraße am Wiedenbrücker Gänsemarkt. Durch ein Fenster drangen die Eindringlinge in das Gebäude ein und durchsuchten im Büroaum mehrere Schränke. Schließlich flüchteten sie ohne Diebesgut vom Tatort.

Die Polizei in Rheda-Wiedenbrück sucht jetzt Zeugen. Entsprechende Hinweise nimmt sie unter ☎ 05242/41000 entgegen.

Kleingärten

Sommerfest auf der Reinkenwiese

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Kleingartenverein auf der Reinkenwiese in Rheda richtet am nächsten Wochenende sein traditionelles Sommerfest aus, mit dem er alljährlich Interessierten die gepflegte Gartenanlage präsentiert. Los geht es am Samstag, 28. Juli, um 15 Uhr. Auf die Kinder warten Hüpfburg, Rutsche und Schminkecke, während die Großen die Kaffeetafel, den Grill oder den Bierwagen ansteuern. Tombola, Torwandschießen und Dartturnier sollen das Unterhaltungsprogramm abrunden. Ab 20 Uhr wird getanzt. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 29. Juli, geht es ab 9.30 Uhr auf der Reinkenwiese weiter. Dann locken ein Frühstücksbuffet mit Sekt und der anschließende Frühschoppen die Gäste des Kleingartenvereins an. Ab Mittag ist auch der Grillwagen wieder geöffnet.

Rheda

Heimatverein mit Rad zum Backhaus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Pättkesfahrt Richtung Neubeckum bietet der Heimatverein Rheda am Sonntag, 29. Juli, allen Interessierten an. Start ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz am Werl. Als Zielort der 55 Kilometer langen Tour haben die Veranstalter das Backhaus am Angelbach ausgewählt. Gastradler sind willkommen. Wer Näheres wissen möchte, kann sich an Friedhelm Peske, ☎ 05242/44982, wenden.

Abends

KLJB Lintel fährt heute Wasserski

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ihren Gruppenabend am heutigen Dienstag will die KLJB Lintel dazu nutzen, in Paderborn Wasserski zu fahren. Das Treffen zur gemeinsamen Abreise ist bereits um 19 Uhr in „Usse Suorbn“ an der Postdammschule in Lintel. Der Kostenbeitrag von fünf Euro wird am Abend eingesammelt.

St. Aegidius

Jugend auf dem Weg nach Taizé

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auf den Weg nach Taizé machen sich am Sonntag, 29. Juli, Jugendliche aus St. Aegidius Wiedenbrück. Um für sie den Reiseesegen zu erbitten, findet am Freitag, 27. Juli, 22.30 Uhr, ein Taizé-Gottesdienst in der Kirche statt, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen ist.

Ihr Draht zu uns



Telefon: (05242) 9265-0
Telefax: (05242) 9265-19
E-Mail: rwd@die-glocke.de

Lokalredaktion:
(05242) 9265-20
Telefax: (05242) 9265-90
Martin Gog (Leitung),
Dirk Ebeling, Gerd Daub-Dieckhoff,
Nimo Grujic, Volker Wassum,
Katharina Werneke
Lokalsport:
(05242) 9265-30
Norbert Fleischer
Kreisredaktion:
(05241) 868-48
Martin Neiteimeier
Geschäftsstelle:
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück
E-Mail: gs-rwd@die-glocke.de

KFD

Frauen holen jetzt die Radtour nach

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ihre Radtour nach Lippstadt, die im Juni wegen Regen nicht stattfinden konnte, will die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Aegidius Wiedenbrück am Montag, 30. Juli, nachholen. Am Zielort ist eine Stadtführung geplant, die ein- und auswärts dauern wird. Start der Pättkesfahrt soll um 9.30 Uhr an der St.-Aegidius-Kirche sein, mit der Rückkehr wird gegen 19.30 Uhr gerechnet. Anmeldungen werden unter ☎ 56950 (Maasjosthusmann) entgegen genommen.

Beisler

100 Firmbewerber nach Hardehausen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Gemeinsame Tage im Jugendhaus des Erzbistums in Hardehausen wollen Firmbewerber aus St. Vit und Langenberg verbringen. Pfarrer Martin Beisler rechnet damit, dass über 100 junge Leute am Freitag, 24. August, Richtung Hardehausen aufbrechen. Die Anmeldungen dazu, die von den Eltern der Jugendlichen unterschrieben werden müssen, sind noch bis zum Mittwoch, 1. August, in den Briefkästen der Pfarrhäuser abzugeben.

KKV

Noch Plätze frei für Jahresausflug

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Jahresausflug führt den KKV Wiedenbrück-Reckenberg vom 6. bis 9. September nach Mainz, Bad Kreuznach und Kloster Eberbach. Es sind noch einige Plätze frei. Interessierte können sich unter ☎ 2337 (Bresser) informieren.

St. Vit

Nach der Messe gibt es Frühstück

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die nächste Gemeinschaftsmesse der St. Viter Senioren findet am Dienstag, 7. August, 8.30 Uhr in der Pfarrkirche am Lattenbusch statt. Im Anschluss ist gemeinsames Frühstück im Vitus-Haus.

Fundtier

Wer vermisst junge Katze?

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine schwarzweiße Katze, etwa zwölf Wochen alt, ist der Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück als aufgefunden gemeldet worden. Der Besitzer des Tieres kann sich im Bürgerbüro des Rathauses in Rheda, ☎ 963223, melden.



Ampel mit Hinweis für Radfahrer an der Einmündung Feldhäuserweg/Hauptstraße.



Einbahnstraße frei für Radler: Schild an der Ecke Lange Straße/Klingenbrink.

Boeskooloop

Mit Gleichgesinnten durch Oldenzaal joggen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Fahrt mit sportlichem Hintergrund in die niederländische Partnerstadt Oldenzaal bietet die Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück traditionell im Sommer an. Wer seine Leistung im Joggen einmal mehr mit Gleichgesinnten beim so genannten Boeskooloop

in Oldenzaal messen möchte, der hat dazu am Sonntag, 12. August, gute Gelegenheit. Zwei Lauf-Distanzen (fünf Kilometer und zehn Kilometer) stehen zur Auswahl. Karten für 15 Euro, darin enthalten sind Startgeld und Fahrtkosten, gibt es ab sofort im Bürgerbüro im Rathaus in Rheda.

Auch Mitreisende, die den Tag einfach nur zum erholsamen Besichtigen der alten Hansestadt Oldenzaal nutzen möchten, können dies tun und bekommen noch eine Stadtführung des versierten Oldenzaal-Kenners Jürgen Sudhölter (Rheda-Wiedenbrück) kostenfrei dazu. Die Karten dafür

kosten nur zehn Euro, denn es ist keine Startgebühr für den Boeskooloop enthalten. Sie können ebenfalls im Bürgerbüro im Rathaus in Rheda erworben werden.

Der Bus startet am Sonntag, 12. August, um 8.30 Uhr am Bahnhof in Rheda und wird gegen 18 Uhr dort auch wieder zurück erwartet.

Regentenpaar und Thronfolge



Das erste Kaiserpaar in der Geschichte der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst rückte gestern Nachmittag mit seinem charmannten Thronfolge bei Festzug und der anschließenden Parade in den Mittelpunkt öffentlichen Interesses. Das Bild zeigt (v. l.) Bernhard und Maria Südhoff, Jürgen Westmann und Jutta Mense, Heinz und Gertrud Surmann, Hans-Hermann und Sigrig Mervelskemper, Bernhard und Elisabeth Mönning, Kaiserin Brühilde I. und Kaiser Theo I. Beermann, Gaby und Willy Bühlmeier, Marita und Paul-Heinz Petermann, Gerda und Heinz Güth sowie Roswitha Kraft und Hermann Kleibaumhüter. Bild: Wieneke